

# 1. Süddeutsches Pflegesymposium 20.-21.07.07

## Übersicht:

1. Vorstellung AKTX-Pflege e.V.
2. Pflege durch Selbstpflege nach Nierentransplantation



Petra Hecker  
Krankenschwester seit 1998 an  
der Charite tätig, vorher im  
Krankenhaus im Friedrichshain im  
NTZ ⇒ wurde 1998 der Charite  
CVK angegliedert  
Vorsitzende des AKTX Pflege e.V.

Station 13:  
32 Betten ► je 16 visceral  
chirurgisch und 16  
Transplantation ⇒ 2  
Überwachungsbetten

CHARITÉ UNIVERSITÄT MEDIZIN

Klinik für Allgemein-,  
Visceral- und  
Transplantationschirurgie

Direktor:  
Prof. Dr. med. Peter Neuhofs



# AKTX-Pflege e.V.



## Wer sind wir?

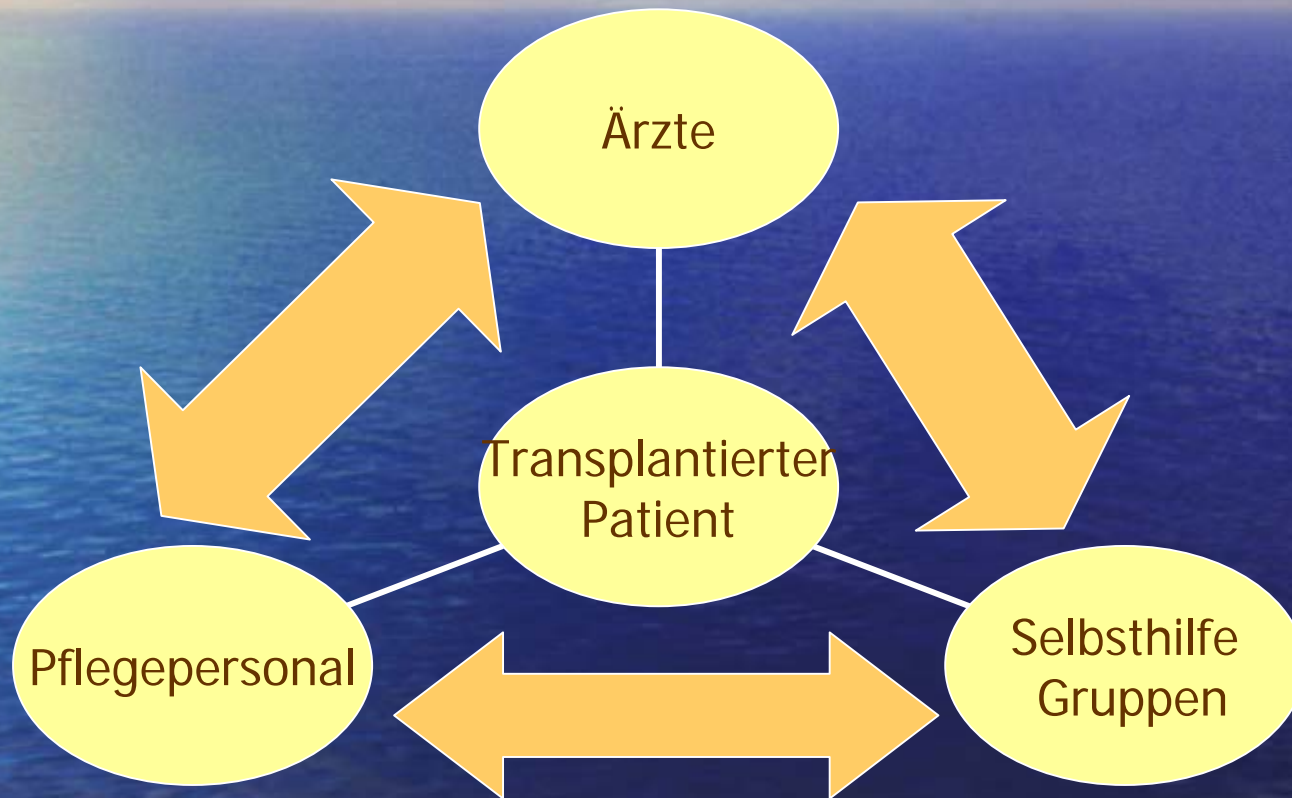
- Gruppe von Pflegenden aus verschiedenen Zentren Deutschlands
- lockerer Zusammenschluss, Plattform für Erfahrungsaustausch
- angeregt durch internationale Organisationen
- gesteigener organisatorischer Aufwand: Gründung des AKTX-Pflege e.V. am 01.06.1999

# AKTX-Pflege e.V.



## Was wollen wir?

Qualifizierte Pflege in der Transplantationsmedizin  
Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den  
Pflegerinnen der verschiedenen Transplantationszentren  
Fachliche Fortbildungen zu Themen der  
Transplantationspflege  
Initiierung und Begleitung von  
Pflegeforschungsprojekten  
Erarbeitung von Pflegekonzepten  
Zusammenarbeit mit dem internationalen Fachverband  
für Transplantationspflege (ITNS, europäische Vereine),  
Kooperation mit dem AfnP



# AKTX-Pflege e.V.



## Wie können Sie uns helfen?

Unterstützung in den einzelnen Zentren, um den AKTX-Pflege in allen Tx-Abteilungen bekannt zu machen

Durch Einbringen von Verbesserungs- und Themenvorschlägen

Durch Einbringen von Beiträgen für Pflegesymposien und Fachzeitschriften.

## Mitgliedbeitrag

Der Jahresmitgliedsbeitrag beläuft sich nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 22. November 2001 auf 15,00 €

## Wie sind wir zu erreichen?

Internet: [www.aktxpflege.de](http://www.aktxpflege.de)

# 10. Pflegesymposium



inklusive Referenten 117 Teilnehmer

Festabend mit 73 Teilnehmern, Feedback war sehr gut

- Vorträge:
  - ▶ Einreichen der Vorträge hat sehr gut geklappt
  - ▶ die Pflege hat sich in diesem Jahr sehr gut präsentiert
  - ▶ Abstraktband ist so gut wie noch nie (Einschätzung von Herrn Papst)
- ▶ sehr gute Zusammenarbeit mit den Patientenorganisationen

Alle Vorträge und Poster sind unter [www.aktxpflege.de](http://www.aktxpflege.de) nachzulesen



Auch in diesem Jahr werden wir  
unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der  
DTG fortsetzen, unser herzlicher Dank geht an Herrn Prof.  
Dr. G . Otto!

**Unser 11. Pflegesymposium wird am 11.10.2007  
in Mainz stattfinden!**

Nachzulesen unter : [www.aktxpflege.de](http://www.aktxpflege.de)

Wir freuen uns auf Ihre aktive Unterstützung.





## **Vorsitz: Petra Hecker, Paula Weißhäupl-Karstens**

- 10:00 Begrüßung
- 10:05 Grußwort Prof. Dr. G. Otto, Mainz
- 10:15 Grußwort D. Kaiser, Mainz
- 10:30 Die Intensivstation - Nadelöhr im Rahmen der Organspende und der Transplantationsmedizin  
G.Schwarzmann, Frankfurt/Main
- 11:00 Wie erleben Patienten nach einer allogenen Nierentransplantation ihre Erkrankung, wenn sie die Klinik verlassen?  
D. Wiederhold, Hannoversch-Münden
- 11:30 Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation nach allogener Nierentransplantation  
A. Fährmann, Hannoversch-Münden

## **Vorsitz: Dorothea Theune, Britta Meeder**

- 13:00 Anästhesie bei Organentnahme  
J. Kleist, Heidelberg
- 13:30 Organ Care System – Erste Erfahrungen mit einem Perfusionssystem zum Transport von Spenderherzen  
Dr. U. Schulz, Bad Oeyenhausen
- 14:00 »Zwei Leben, drei Herzen - vom Olymp zum heiligen Berg«  
H. Gauder, Jena



## 14:30 Posterbegehung

- **Vorsitz: Esther Ziemann, Barbara Gnatz**
- 15:15 Benötigt der Nieren- oder Lebertransplantierte Patient eine besondere Wundbehandlung?  
B. Trierweiler-Hauke, Heidelberg
- 15:45 »Transplantationspatienten in der Klinik und der Kommunikations- und Informationsbedarf“  
M. Siems, Berlin
- 16:15 Zukunft Krankenhaus / Gilt das auch für die Transplantationsmedizin?  
C. Murrmann, Heidelberg
- 17:15 – 18:00 Mitgliederversammlung



# Poster

- ⇒ Einführung der PC gestützten Patientenschulung in der Tübinger Transplantationschirurgie
- ⇒ Patientenschulung nach Nierentransplantation
- ⇒ ABO-inkompatible Nierenlebendspende –  
Zentrumserfahrungen mit 28 Patienten
- ⇒ „Novalung„ bei akutem Lungentransplantat-Versagen
- ⇒ Kommunikation und Information vor –und nach  
Lebertransplantation
- ⇒ Dünndarmtransplantationen Charite Berlin CVK
- ⇒ Multiviszeraltransplantation Falldarstellung
- ⇒ Schmerztherapie nach Transplantation, Heidelberg